Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft

Bremen, 18.11.2010

Herr Böhme

Tel.: 361-15872

Vorlage Nr. G99/17

für die Sitzung der städtischen Deputation für Bildung am 02.12.2010

## Gründung einer Oberschule an der Kurt-Schumacher-Allee

## A. Problem

Im Stadtteil Vahr haben bisher die Oberschule an der Carl-Goerdeler-Straße und das Schulzentrum an der Julius-Brecht-Allee den Schülerinnen und Schülern aus den Grundschulen als weiterführende Schulen zur Verfügung gestanden. Beide Schulen verfügen nicht über eine eigene Oberstufe, so dass die Durchgängigkeit von Jahrgang 5 bis Jahrgang 12/13 als ein wesentliches Prinzip der Schulreform in der Vahr bisher an keinem Standort realisiert war. Die Anwahlzahlen der Oberschule an der Carl-Goerdeler-Straße sind seit Jahren rückläufig. Das Schulzentrum an der Kurt-Schumacher Allee besteht ausschließlich aus einer Gymnasialen Oberstufe, einer Schulart, die es nach dem neuen Schulgesetz nicht gibt.

#### B. Lösung

Nach eingehenden Beratungen haben sich die Prozessbeteiligten auf die Gründung einer Oberschule mit einer Mittelstufe und einer Oberstufe am Standort der Kurt-Schumacher-Allee verständigt. Durch die Neugründung einer weiterführenden Schule in der Vahr, verbunden mit einem neuen pädagogischen, organisatorischen, baulichen und personellen Konzept, soll ein attraktives Schulangebot entstehen, das die Schülerinnen und Schüler im Stadtteil hält.

Die Oberschule an der Kurt-Schumacher-Allee beginnt zum Schuljahr 2011/2012 mit maximal 4 Klassen mit jeweils 24 Schülerinnen und Schülern in der 5. Jahrgangsstufe. Die

bisherige Gymnasiale Oberstufe wird weiter geführt, die Profile werden von 7 auf 5 reduziert.

Die Oberschule an der Carl-Goerdeler Straße nimmt zum Schuljahr 2011/2012 keine neuen Schüler im 5. Jahrgang mehr auf.

Die bisherigen Vorstellungen der Projektgruppe sind:

- Die Oberschule an der Kurt-Schumacher Allee führt ihre Schülerinnen und Schüler durch individuelle Herausforderungen zum höchstmöglichen Abschluss.
- Sie f\u00f6rdert eine kontinuierliche Entwicklung zu Leistungsbereitschaft, Selbstst\u00e4ndigkeit, Kritikf\u00e4higkeit, Verantwortungsbewusstsein und zur Entfaltung der kreativen F\u00e4higkeiten.
- Es werden kooperative und individualisierende Lernformen verwirklicht.
- Der p\u00e4dagogische Ansatz beinhaltet:
  - eine differenzierte und individuelle F\u00f6rderung und Forderung der Sch\u00fcler rinnen und Sch\u00fcler
  - Studienzeiten für selbstorganisiertes Lernen
  - o fächerübergreifenden Projektunterricht
  - o soziales Lernen
  - o individuelle Schwerpunktbildung
- Die inhaltlichen Schwerpunkte sind:
  - o der naturwissenschaftliche Bereich mit Partnerschaften der Deutschen Luft- und Raumfahrtgesellschaft (DLR), der Hochschule Bremen und der Universität Bremen sowie dem Olbers-Planetarium. Dieser Schwerpunkt dient auch der Vorbereitung von Biologie, Chemie und Physik als Leistungs- und Grundfächer in der Gymnasialen Oberstufe.
  - ein kreativer Bereich mit Kunst, Musik und Theater und Kooperationspartnern wie Tanzwerk Bremen, Kunsthalle Bremen und Hochschule für Künste mit Studierenden der Jazz- und Populärmusik. Dazu gehören fächerübergreifende Projekte im Jahrgang 5 und die Wahl eines künstlerischen Schwerpunkts im Jahrgang 6.
  - die Vertiefung im Bereich Englisch bereits ab Klasse 5 mit einer Vorbereitung auf den Erwerb international anerkannter Zertifikate.

- Als Teamschule wird jeder Jahrgang der Oberschule an der Kurt-Schumacher-Allee von einem Lehrerinnen- und Lehrerteam geleitet, das den Unterricht des Jahrgangs weitgehend abdeckt.
- Als Schule im Stadtteil werden Kooperationsbeziehungen zu Partnern aus dem Stadtteil aufgebaut.
- Die Oberschule an der Kurt-Schumacher-Allee wird als Ganztagsschule eingerichtet.
- Durch die enge Kooperation mit den Einrichtungen des Stadtteils wird die Lebensweltorientierung des Unterrichts unterstützt und die Schule als Lebensraum für die den Schülerinnen und Schülern entwickelt.

Dazu gehören für die Schülerinnen und Schüler der Ganztagsklassen:

- eine zeitliche Gliederung des Schultages, die auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt ist, mit offenem Anfang, Unterricht von 8.00 16.00 Uhr sowie dem Angebot eines warmen Mittagessen,
- ergänzende Unterrichtsangebote, die den Schultag rhythmisieren wie Vertiefungskurse, individuelles Fördern, zusätzliche Angebote in Sport, Musik und Theater und
- die Einbeziehung von sozialpädagogischen Kompetenzen in das Schulkonzept.

Die Projektgremien tagen regelmäßig und es finden kontinuierlich Abstimmungsgespräche zwischen den Schulleitungen der gymnasialen Oberstufe an der Kurt-Schumacher-Allee und der Oberschule an der Carl-Goerdeler-Straße statt. Der Gründungsprozess wird durch passende Fortbildungsveranstaltungen begleitet.

Ausschreibungen und Auswahl des 1. Jahrgangsteams des Kollegiums sind erfolgt.

## C. Finanzielle / Personelle Auswirkungen / Gender-Relevanz

Die Kosten für die notwendigen Bau- und Ausstattungsmaßnahmen werden z.Zt. ermittelt und danach der Deputation vorgelegt.

Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sind von der dargestellten Lösung im gleichen Maße betroffen.

# D. Beteiligung

In den Projektgremien sind Vertreterinnen und Vertretern der betroffenen Schulen, der verschiedenen Schulstufen und Bildungsgänge, der neuen Oberschule Gröpelingen, des Beirates Vahr, der Bremischen Bürgerschaft, der Deputation für Bildung, des Personalrats Schulen, der Universität Bremen, des Quartiersmanagements Vahr, des Amts für soziale Dienste, des LIS, der GEWOBA und der Kooperationspartner beteiligt.

### E. Beschluss

- Die Deputation für Bildung nimmt den Bericht zur Gründung der Oberschule an der Kurt-Schumacher Allee zum 01.08.2011 zur Kenntnis.
- 2. Die Deputation für Bildung erhält im Verlauf des 1. Halbjahres 2011/2012 einen Zwischenbericht zum Gründungsprozess und zur Bau- und Kostenplanung der Oberschule an der Kurt-Schumacher-Allee.

In Vertretung

gez.

Carl Othmer

(Staatsrat)